CLEVER STATT BLAUÄUGIG

Woran Unternehmen scheitern und was man dagegen tun kann

Michael Reiß

Jochen Schenscher

Sven Fischbach

jO UNIVERSITÄT Usi LIECHTENSTEIN Bibliothek

Inhalt

Αł	bildı	ungsve	rzeichnis	9		
Vo	rwoi	rt		.13		
1	Neı	Neues Denken ist nötig				
2	Aus Fehlern lernen					
	2.1	2.1 Statistische Erkenntnisse.				
	2.2	2 Beispiele aus der Praxis				
	2.3	Erker	nntnis und Schlussfolgerung.	.70		
3	Ursachenanalyse					
	3.1 Die falsche Einstellung als "Vater aller Fehler"					
	3.2		Vernachlässigung der Unternehmenskonzeption als "Mutter			
		aller l	Fehler"	.77		
	3.3	Wisse	ensdefizite verringern, Einstellungsprobleme lösen.	.81		
	3.4	Zwisc	chenfazit: "Freiheit bedeutet Verantwortlichkeit".	102		
4	Erfolgsfaktoren			.109		
	4.1	Fehler erkennen und vermeiden				
	4.2	Erfolg	gsfaktor 1: Die unternehmerische Zukunft planen	.110		
		4.2.1	Die Barriere im Kopf beseitigen	.111		
		4.2.2	Zukunftsplanung mit Methode	.115		
		4.2.3	Ein Gespür für Zahlen entwickeln	.118		
	4.3	Erfolg	gsfaktor 2: Konzeption vor Businessplan	.120		
		4.3.1	Funktionen der Unternehmenskonzeption und des Busi-			
			nessplans	120		
		4.3.2	Abgrenzung von Unternehmenskonzeption und Business-			
			plan	.125		
		4.3.3	Inhaltliche Betrachtung von Unternehmenskonzeption			
			und Businessplan	.127		
		4.3.4	Zehn Grundgedanken zur konzeptionellen Planung	136		
	4.4	Erfolg	gsfaktor 3: Bewusst entscheiden	.151		
		4.4.1	Business Concept Management	152		
		4.4.2	Der Punkt der Einsamkeit	.156		
5	Die	drei S	äulen des Erfolgs	159		

6	Herausforderungen an den Unternehmer				
	6.1	Die Evolution des Unternehmers			
	6.2	Die sechs Hüte 169			
7	Clever sein				
	7.1	Eine Frage der Einstellung			
	7.2	Eine Frage der Veränderung			
	7.3	Eine Frage der Auseinandersetzung			
	7.4	Eine Frage der Erkenntnis			
8	Makingoff				
	8.1	Erlebnisse aus Unternehmen			
	8.2	Erlebnisse mit Institutionen			
Literaturhinweise					
Glossar					
Die Autoren 20					